

Dr. med. Dietmar Beier zum 75. Geburtstag

Am 23. Januar 2024 feierte Dr. med. Dietmar Beier seinen 75. Geburtstag. An einem solchen Tag ist es besonders angemessen, das Leben und die Verdienste des Jubilars ausführlich zu würdigen.

Dietmar Beier wurde am 23. Januar 1949 in Chemnitz geboren. Nach dem Abitur und dem Studium der Medizin an der Universität Leipzig, das er 1973 mit dem Staatsexamen erfolgreich abschloss, begann er seine ärztliche Tätigkeit in der ambulanten medizinischen Versorgung. Zudem erwarb er 1978 die Qualifikation als Fachzahnarzt. Schon damals zeigte sich sein breites Interesse an verschiedenen Facetten der Medizin.

Im Jahr 1980 promovierte er über Aspekte der Wirkung lathyrogener Substanzen im Tiermodell.

Ab 1987 widmete sich Dietmar Beier seinem maßgeblichen Betätigungsfeld: der Krankheitsprävention. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2014 arbeitete er folgerichtig am Bezirks-Hygiene-Institut Karl-Marx-Stadt, welches heute als Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA Sachsen), Institut Chemnitz firmiert.

Im Jahr 1994 erwarb er hier die Facharztbezeichnung für Hygiene und Umweltmedizin. Nach einer kurzen Zeit als Leiter des Fachgebiets Infektionsepidemiologie übernahm er von 2003 bis 2006 zunächst kommissarisch die Leitung der Abteilung für Hygiene und wurde Ende 2006 dann hauptamtlich berufen. Seit Dezember 2003 war er auch der verantwortliche Weiterbildungsbeauftragte in der LUA Sachsen für das Gebiet der Hygiene und Umweltmedizin (seinerzeit im Verbund mit



Dr. med. Dietmar Beier

Herrn Dr. med. Hopf). Er war hierbei stets ein verbindlicher und wertschätzender Ansprechpartner für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben der allgemeinen Krankheitsprävention lag ihm die Epidemiologie von Infektionskrankheiten und deren konsequente Prävention immer am Herzen. Als Sekretär (2001 – 2008) der Sächsischen Impfkommision (SIKO) und von 2009 bis 2020 als Vorsitzender konnte er sich intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen. Auch heute ist er in der SIKO ein wichtiges Mitglied, dessen Meinung und Ratschläge von Kolleginnen und Kollegen hochgeschätzt werden.

Er war in der Vakzinologie und dem Impfwesen stets in der Lage, über den berühmten Tellerrand hinauszublicken und Entwicklungen seines Fachgebiets auf internationaler Ebene frühzeitig zu antizipieren und aufzugreifen. Zudem berücksichtigte er natürlich auch die regionalen epidemiologischen Belange.

Es ist daher nur konsequent, dass sich die SIKO aufgrund internationaler Daten frühzeitig für die Impfempfehlung gegen Meningokokken des Kapseltyps B ausgesprochen hat.

Aufgrund der epidemiologischen Gegebenheiten im Freistaat Sachsen wurde auch die Vakzination gegen Rotaviren sehr früh mit einer hohen Akzeptanz bei den Impfenden eingeführt.

Solche Empfehlungen, deren Bedeutung im Verlauf auch über den Freistaat Sachsen hinaus evident wurde, sind dann in Empfehlungen verschiedener staatlicher Institutionen und Impfkommisionen implementiert worden.

Dietmar Beier ist auch heute noch ein gefragter Vortragender zu Themen der Vakzinologie und hat sich aktiv der Fortbildung von Ärzten und Ärztinnen gewidmet. Ein herausragendes Beispiel sind die Impfkurse der SIKO in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesärztekammer, die vielen Kolleginnen und Kollegen das Impfwesen nähergebracht haben.

Dietmar Beier hat im Laufe seines beruflichen Lebens viele Ämter bekleidet und sich auch berufspolitisch für die sächsische Ärzteschaft engagiert. Er war Mitglied im Ausschuss Öffentlicher Gesundheitsdienst, Hygiene und Umweltmedizin bei der Sächsischen Landesärztekammer.

Freunde, Mitarbeiter und Weggefährten wünschen Dr. med. Dietmar Beier und seiner Familie für die Zukunft Gesundheit und Kraft für alles, was er sich noch vorgenommen hat. ■

Dr. med. Thomas Grünewald
Vorsitzender
für die Sächsische Impfkommision